

Demonstrationsbetriebe des integrierten Pflanzenschutzes in Baden-Württemberg - Untersuchung zur Motivation sowie den Vor- und Nachteilen an vier ausgewählten Fällen

Colin Moldt

(Bachelor-Thesis, 2019, Fol. 650,475)

Die vorliegende Untersuchung befasst sich mit dem Thema der Motivation zur Teilnahme sowie den wahrgenommenen Vor- und Nachteilen des Modell- und Demonstrationsvorhaben „Demonstrationsbetriebe integrierter Pflanzenschutz“ aus der Sicht von vier teilnehmenden Betriebsleitern landwirtschaftlicher Betriebe.

Der Anstoß für die Erstellung dieser Untersuchung basiert zum einen auf dem Mangel an evaluativen Studien zu landwirtschaftlichen Modell- und Demonstrationsvorhaben. Zum anderen leitet sie sich aus dem Druck ab, unter welchem die (deutsche) Landwirtschaft in der heutigen Zeit steht. Dieser Druck zeigt sich unter anderem an dem steten Rückgang landwirtschaftlicher Betriebe und landwirtschaftlicher Nutzfläche, der vorwiegend schlechten Berichterstattung in den Medien und dem zu erwartenden Bevölkerungswachstum der kommenden Jahre. Aus diesen Gründen sind eine Weiterentwicklung der Landwirtschaft und eine gute Öffentlichkeitsarbeit von entscheidender Bedeutung. Beides wird durch das Modell- und Demonstrationsvorhaben „Demonstrationsbetriebe integrierter Pflanzenschutz“ vorangetrieben.

Das Ziel der Studie ist eine erste Evaluation des Projektes aus der subjektiven Sicht der teilnehmenden Landwirte. Somit soll empirische Grundlagenforschung auf diesem Gebiet betrieben werden. Die Schwerpunkte dieser Untersuchung sind die von den Teilnehmern empfundene Motivation zur Teilnahme sowie die während der Teilnahme wahrgenommenen Vor- und Nachteile.

Die Forschungsfragen lauten somit:

1. „Welche Motivationsfaktoren für die Teilnahme am Modell- & Demonstrationsvorhaben „Demonstrationsbetriebe integrierter Pflanzenschutz“ benennen die interviewten Betriebsleiter?“
2. „Welche Vorteile persönlicher, wirtschaftlicher oder sonstiger Art, die durch die Teilnahme und die Arbeit innerhalb des Modell- & Demonstrationsvorhabens „Demonstrationsbetriebe integrierter Pflanzenschutz“ verursacht wurden, führen die interviewten Betriebsleiter an?“
3. „Welche Nachteile persönlicher, wirtschaftlicher oder sonstiger Art, die durch die Teilnahme und die Arbeit innerhalb des Modell- & Demonstrationsvorhabens „Demonstrationsbetriebe integrierter Pflanzenschutz“ verursacht wurden, führen die interviewten Betriebsleiter an?“

Um diese Forschungsfragen beantworten zu können wurden mithilfe telefonischer Experteninterviews Daten erhoben. Die Interviews wurden anhand eines zuvor

erarbeiteten Leitfadens durchgeführt und als Audi-Dateien aufgenommen. Zur Auswertung und Analyse der gewonnenen Daten wurden die Interviews transkribiert und anschließend unter Zuhilfenahme einer QDA-Software induktiv zu Sub- und Hauptkategorien kodiert.

Die Ergebnisse ergeben, dass zu großen Teilen persönliche und innerbetriebliche Faktoren für die Motivation der Landwirte verantwortlich waren. Jedoch stellte, neben anderen Motiven, auch das Wissen der Landwirte, um Probleme des Umweltschutzes oder der Lösung zukünftiger Herausforderungen, wie zum Beispiel die Nahrungssicherung für eine wachsende Weltbevölkerung, Gründe für eine Teilnahme dar. Die Auswertung ergab weiterhin, dass die erlebten Vorteile zu großen Teilen mit der vorausgegangenen Motivation übereinstimmen. Dies spricht für eine gute Wahrnehmung des Modellvorhabens aus Sicht der Teilnehmer. Die analysierten Nachteile benennen einen großen Aufwand für zusätzliche Arbeiten und bürokratische Formalitäten innerhalb des Projektes sowie eine Einschränkung der (Entscheidungs-) Freiheit der Teilnehmer. Des Weiteren weisen die Nachteile auf einen mangelnden Informationsfluss in Richtung der Teilnehmer und der sich daraus ergebenden negativen Effekte hin.

Daraus lassen sich theoretische Ansätze für mögliche Verbesserungen zukünftiger Modell- und Demonstrationsvorhaben, wie eine effektivere Kommunikation wichtiger Informationen, eine Reduzierung oder Abnahme zusätzlicher Arbeiten oder eine erweiterte Freiheit für eigene Ideen und Versuche der Teilnehmer, ableiten.

Betreut von M.Sc. Katja Beck

Geprüft durch Prof. Dr. Andrea Knierim